

Die Pfändung von Steuerrückerstattungsansprüchen

Die Pfändung von Steuerrückerstattungsansprüchen wird in der Praxis vergleichsweise selten genutzt, bietet jedoch wertvolle taktische Möglichkeiten. Sie liefert wichtige Informationen über die wirtschaftliche Situation des Schuldners und eröffnet Handlungsspielräume im weiteren Vollstreckungsverfahren. Auch die Abtretung von Erstattungsansprüchen spielt hierbei eine große Rolle. Das Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen, zeigt zahlreiche Muster und beleuchtet organisatorische Besonderheiten sowie praktische Abläufe.

Schwerpunkte

- Rechtsgrundlagen und grundlegende Hinweise zur Pfändung von Steuerrückerstattungsansprüchen
- Welche Einkommensarten unterliegen der Steuerpflicht?
- Musterbeispiele für Forderungspfändungen an das Finanzamt
- Pfändung beim Finanzamt oder beim Arbeitgeber – wann ist was sinnvoll?
- Abtretung von Erstattungsansprüchen (inkl. Muster) – eine oft übersehene Möglichkeit
- Zusammentreffen von Abtretung und Forderungspfändung
- Besonderheiten bei gemeinsamen Erstattungsansprüchen (z. B. Ehegatten)
- Taktische Hinweise zur Organisation von Forderungspfändungen an das Finanzamt
- Welche Erkenntnisse lassen sich aus einer Forderungspfändung ableiten; was kann die Vollstreckungsbehörde mit diesen Informationen anfangen?
- Strafanzeige bei falschen Angaben – wann und wo ist sie geboten?
- Fragen der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Udo Mühlenhaus

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung in den Bereichen Kasse, Vollstreckung, Steueramt, davon 8 Jahre in Beskow. Er ist BITEG-Dozent seit 1997.

Seminarteilnehmende

Kasse, Finanzbuchhaltung, Forderungsmanagement, Vollstreckung, Rechtsamt, Kämmerei, Steueramt, Liegenschaften, Rechnungsprüfung sowie kommunale Wasser- und Abwasserzweckverbände

Ort und Datum

Online

24-03-2026 (09:00 - 12:00 Uhr)